

Protokoll der 52. ordentlichen Generalversammlung des Quartiervereins Langrüti vom 14. März 2014

Traktanden:	<ol style="list-style-type: none">1. Protokoll2. Jahresbericht3. Rechnungsabnahme und Revisorenbericht4. Festsetzung des Jahresbeitrages5. Wahlen6. Mutationen7. Aktivitäten und Anlässe8. Anträge9. Verschiedenes
--------------------	--

Der Präsident Martin Kälin eröffnet nach dem traditionellen GV-Nachessen um 20.45 Uhr die Generalversammlung des Quartiervereins Langrüti. Jetzt, da der Hunger gestillt ist, begrüsst der Präsident auch offiziell alle Anwesenden.
Rechtzeitig entschuldigt haben sich 14 Mitglieder. Wenige kurzfristige Abmeldungen sind noch mündlich vor Beginn der GV eingegangen.

Mit einem Applaus wird Andreas Christen als Stimmzähler gewählt.

Eine Präsenzliste zirkuliert durch die Reihen, auf welcher Adressberichtigungen und E-Mail-Angaben vermerkt werden können.

Der Präsident hält fest, dass die Einladung rechtzeitig, d.h. 10 Tage vor der Generalversammlung, allen Mitgliedern per E-Mail oder Post zugestellt worden ist.

1. Protokoll

Das Protokoll der 51. Generalversammlung wurde allen Mitgliedern zusammen mit der Einladung verschickt, weshalb auf das Verlesen verzichtet wird. Zum Protokoll gibt es keine ergänzenden Wortmeldungen der anwesenden Vereinsmitglieder.

Mit einem herzlichen Dank an Barbara Hagen und einem kräftigen Applaus wird das Protokoll abgenommen.

2. Jahresbericht

Mit seinem Jahresbericht ruft Martin Kälin die vergangenen Vereinsaktivitäten nochmals in Erinnerung.

- im Juni 13: Führung und Besichtigung der Energieanlage auf dem Hof der Familie Kronauer
www.biogastechnik.de
- im Juli 13: traditionelles Bergfest im Hessen
www.mece.ch
- im September 13: Vereinsausflug ins Freilichtmuseum Ballenberg
www.ballenberg.ch
- im Oktober 13: Informationsabend der Stadt Wädenswil zum Golfparkprojekt
www.erholungsgebiet-beicheln.ch
www.kulturland-zimmerberg.ch
- im Oktober 13: Spielabend mit dem Männerchor
- im Advent 13: verschiedene Adventsfenster und „Stubeten“
- Neujahrsapéro

Nach dem farbigen Rückblick auf die zahlreichen Aktivitäten bedankt sich Martin Kälin herzlich fürs Mitmachen und die tatkräftigen Unterstützungen bei den verschiedenen Anlässen. Auch auf der von Thomas Niederstein zusammengestellten Diashow kommen die Geselligkeit und der Austausch zwischen „Gross und Klein“ bildhaft zum Ausdruck.

Der ausführliche Jahresbericht ist auf der Homepage des Quartiervereins Langrüti aufgeschaltet und wird im Anhang des Protokolls verschickt.

3. Rechnungsabnahme und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung wird an die Anwesenden verteilt und von Kassier Jürg Hitz am Beamer präsentiert.

Im Vereinsjahr resultierte ein Einnahmenüberschuss von Fr. 2179.90. Das Vereinsvermögen beläuft sich per 31.12.2013 auf Fr. 22'596.50.

Jürg Hitz berichtet über den erneuten erfreulichen Gewinn in diesem Vereinsjahr. Sehr klar und detailliert schildert er die Ein- und Ausgaben der einzelnen Anlässe.

Die Ausgaben weisen keine grösseren Differenzen zum Vorjahr auf. Bei den Einnahmen durfte der Quartierverein vor allem bei den Spenden und bei den Einnahmen der Veranstaltungen zusätzliche Geldbeträge verbuchen.

Rund 700 Franken erhielt die Vereinskasse durch die Auflösung der Klassenkasse der Jahrgänge 1925-1929. Dank Finanzspenden von mehreren Sponsoren konnten auch beim Bergfest mehr Einnahmen verbucht werden. Die Abstimmungsbeizli wiesen eine höhere Besucherzahl auf, was wiederum mehr Einnahmen brachte.

Sehr erfreulich war, dass der Spielabend dieses Jahr wieder von einer grösseren Teilnehmerzahl besucht wurde. Dadurch konnte auch hier seit langem wieder einmal ein Gewinn erzielt werden.

Das Konto bei der Kantonalbank wurde aufgelöst. Neu wird nur noch ein Konto bei der Sparcassa geführt.

Zur Rechnung gibt es keine Wortmeldungen.

Die beiden Revisoren Karin Pfister und Eugenio Amendola empfehlen die Jahresrechnung 2013 zur Annahme. Sie haben die einwandfreie Rechnung geprüft und für richtig befunden.

Mit einem kräftigen Applaus wird die Rechnung abgenommen. Ein grosser Dank gilt Jürg Hitz für seine gewissenhafte Arbeit.

Den Revisoren wird ein hübsches Kosmetik-Duschset als Dank überreicht.

4. Festsetzung Jahresbeitrag

Die Vereinskasse ist weiterhin in einem sehr guten Zustand. Der Präsident schlägt vor, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen: Einzelpersonen Fr. 10.--, Ehepaare und Familien Fr. 20.--, Gönner Fr. 50.--. Mit Handerheben beschliessen die Mitglieder einstimmig, dem Antrag des Präsidenten zu folgen.

5. Wahlen

5.1 Bestätigung

In diesem Jahr ist Susanna Kramer für eine weitere Amtsperiode von 3 Jahren zu bestätigen. Martin Kälin betont, dass er in Susanna als Vizepräsidentin eine kompetente und tatkräftige Unterstützung hat. Ihre Kontakte zur Behörde und ihr unermüdliches Interesse an der Öffentlichkeitsarbeit sind wichtig.

Mit einem grossen Applaus wird Susanna Kramer in ihrer Wiederwahl bestätigt.

Der Vorstand setzt sich somit wie folgt zusammen:

Präsident:	Martin Kälin
Kassier:	Jürg Hitz
	Susanna Kramer, Karin Geiger
	Yvonne Flüeler, Jörg Schäfer, Thomas Niederstein

Der Präsident betont, dass der Zusammenhalt im Wädenswiler Berg und das sich Einbringen im sozialen Gefüge lohnenswert sind. Nachwuchs für den Vorstand zu rekrutieren, ist daher immer wichtig. Interessierte dürfen sich jeder Zeit melden und auch mal an einer Vorstandssitzung schnuppern!

6. Mutationen

Der Quartierverein zählt neu 241 Mitglieder. Martin Kälin heisst die neuen Mitglieder willkommen: Rahel und Wädi Baumann, Cornelia und Thomas Schärer-Hasler, (Sandra Schreiner)

Ausgetreten sind: Bea Elsener, Gini Wiesendanger, Peter und Ana Maria Stoop, Simon und Ellis Egger-Pieters.

Aus den Reihen des Quartiervereins sind im vergangenen Jahr auch zwei Mitglieder verstorben. Zum Gedenken an Vreni Zollinger und Hans Hauser erheben sich alle Anwesenden zu einer Schweigeminute.

Ein Dank wird auch den Gönnern ausgesprochen. Eine aktuelle Liste ist auf der Leinwand ersichtlich.

7. Aktivitäten

Martin Kälin präsentiert das provisorische Jahresprogramm. Mit dem Frühlingsversand wird das ergänzte Programm per E-Mail oder Post an die Mitglieder verschickt werden. Martin weist besonders auf den Vortrag von Hans Niedermayer am 9. Mai 2014 hin. Diese authentischen Erzählungen aus einer vergangenen Zeit vermögen sicher „Alt und Jung“ zu fesseln und zu beeindrucken.

8. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Verschiedenes

Meta Schärer ergänzt zuerst, dass am 30. März 14 die Stadtratswahlen anstehen. Sie legt allen Anwesenden ans Herz, das Abstimmungsbeizli und das Wahllokal aufzusuchen.

9.1 Jubilaren-Besuche: Auch dieses Jahr wurden unsere Jubilare und Jubilarinnen von Heidi Bollier und Meta Schärer besucht. 14 Gratulationen durften die beiden in diesem Jahr aussprechen. Meta berichtet sehr einfühlsam von den persönlichen Kontakten. Es ist spürbar, mit wieviel Freude und Herzenswärme diese Glückwünsche überbracht werden. Heidi liest anschliessend zwei Dankeskarten vor. Mit einem ganz herzlichen Applaus danken alle Anwesenden den beiden für ihre Arbeit. Die grosse gegenseitige Freude ist sicher für alle Beteiligten jeweils eine riesige Bereicherung.

9.2 Trottoir obere Bergstrasse: Susanna Kramer berichtet über die Entwicklung des Trottoir-Projektes, welches bereits seit der GV 2008 aktuell ist. Die vergangenen Jahre zeigen, dass Hartnäckigkeit und Verhandlungsgeschick nötig sind, um etwas zu erreichen. Kontaktaufnahme mit der SP-Fraktion, Einreichung eines Postulates im Mai 13 mit einer schriftlichen Antwort im Oktober 13 sind nur einige Schritte, welche unternommen wurden. Im März 14 werden Martin Kälin und Susanna Kramer einen weiteren Termin mit den Beauftragten der Stadt Wädenswil in dieser Sache wahrnehmen.

9.3 Velounterstand Postautohaltestelle Feld: Die Postautohaltestelle Feld wird saniert werden. In diesem Zusammenhang sollte auch ein Velounterstand errichtet werden können.

9.4 Golfplatz Beicheln: Die Diskussionen werden weitergeführt und es ist wichtig diese Gespräche offen zu halten. Alle Informationen dazu werden vom Vorstand jeweils an die Mitglieder weitergeleitet werden.

9.5 Projekt-Axpo-Leitungsausbau von 50 auf 110 kV: Ausbau der Axpoleitung war bereits bei der Sanierung der oberen Bergstrasse einmal Thema. Seitens der Axpo laufen intensive Abklärungen. Folgende Kriterien werden dabei bewertet:

- Raumentwicklung
- Technische Aspekte
- Umweltschonung
- Wirtschaftlichkeit

- 9.6 Internetseite des Quartiervereins Langrüti: Thomas Niederstein informiert über unsere neue Präsenz im Netz. Die Internetseite weist ca. 850 Besucher in den letzten 12 Monaten auf. Davon waren über 500 Besuche im Juli und August 2013. Ein weiterer Ausbau der Agenda mit Bildern und zusätzliche Infos auf der Seite der aktuellen Agenda werden diskutiert. Wobei die Wartung der Internetseite überschaubar bleiben muss. Ideen und Vorschläge nimmt der Vorstand dankbar entgegen.
- 9.7 Breitband Internet: Vera Höhn und Andreas Christen informieren über ihren Internet-Empfang im Gisibach. Voraussetzung für diese Lösung ist eine Sichtverbindung zu einem Knotenpunkt (Antennenmast). Im gegebenen Fall vom Gisibach liegt dieser Knotenpunkt in Herrliberg. Sicher ist dies eine gute Alternative, da im Wädenswiler Berg nicht von flächendeckender Glasfaserkabelverlegung die Rede sein kann. Vera Höhn und Andreas Christen sind gerne bereit, ihre gemachten Erfahrung weiterzugeben. www.antanet.ch (Wireless Internet Services).
Mit einem herzlichen Applaus bedanken sich die Mitglieder für die interessanten und lehrreichen Ausführungen.
- 9.8 Ferien- und Lagerhaus der OSW in Obersaxen: Kathrin Meister informiert, dass die Oberstufenschule ihr 50-jähriges Jubiläum des Ferienhauses feiert. Aus diesem Anlass gewährt die OSW den Bürgern und Bürgerinnen aus Wädenswil, Schönenberg und Hütten während den Sommerferien von Ende Juli bis Mitte August einen Rabatt von 50%. Interessenten und Interessentinnen melden sich bitte direkt bei Kathrin Meister oder beim Sekretariat der Oberstufe.

Das Fitnessstraining in der Langrüti wird nach wie vor durch Bettina Schäfer geleitet und erfreut sich grosser Beliebtheit.

Ein grosser Dank gilt den Dessertspendern. Bei Kaffee und Süssem kann die Diashow des Vereinsjahres genossen werden.

Der Jahresbeitrag kann gleich anschliessend an die GV bei Jürg Hitz beglichen werden.

Da kein Langrüti-Gottesdienst mehr stattfindet, können die farbigen Primeln vom Kinderheim Bühl mit nach Hause genommen werden.

Martin bedankt sich bei allen Mitgliedern und bei seinen Vorstands-Gspändli für die Arbeit und Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr. Mit einem besonderen Dank an seine Frau Carla beschliesst er die 52. Generalversammlung um 22.10 Uhr.

Sehr souverän leitet Jörg Schäfer durch das beliebte Lotto. Mit strahlenden Augen nehmen die Lottokönige – und Königinnen die Naturalgaben entgegen.